

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

- **Dr. Geanina Dontu** (Schwerpunkt: Kreis Dithmarschen)  
**Tel.:** 0481 85094-56    **Mobil:** 0151 14195167    **E-Mail:** gdontu@lksh.de
- **Ludger Lüders** (Ansprechpartner Warndienst West)  
**Tel.:** 04120 7068-204    **Mobil:** 0151 14195176 / 0152 01671740    **E-Mail:** llueders@lksh.de

*Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.*

*Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.*

*© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet*

## Wat gifft dat to vertelln?

### Aktuelles zum Wintergetreide – Wintergerste, Roggen & Triticale

#### Aktuelles zum Wintergetreide – Wintergerste, Roggen & Triticale

**Aktuelle Bestandesentwicklung:** Viele Wintergersten, Roggen und auch Triticale haben auf den kurzen Temperaturanstieg in der vergangenen Woche mit viel Wüchsigkeit reagiert. Erste Roggen und Gersten befinden sich bereits in **ES 33-37**. In Ausnahmefällen kommen an Haupttrieben bereits erste Fahnenblätter zum Vorschein (ES 37-39). In der Triticale sind die Unterschiede in Abhängigkeit von Naturraum und Sorte meist etwas größer. Auf der Geest befinden sich Triticalesorten mit mehr Roggengenetik (z.B. Lumaco) bereits in ES 32/33. In der Marsch befinden sich die meisten Triticale allenfalls in ES 32.

**In den Fokus der Bestandesführung rücken nun Nachkürzungen, mit dem Ziel der weiteren Reduzierung des Längenwachstums. Insbesondere in Beständen mit üppiger Bestandesdichte, gilt es Nachkürzungen keinesfalls zu lange aufzuschieben (siehe Fotos).**

**Terminierung - Witterung beachten:** Idealerweise sind die Nachkürzungen im Entwicklungsstadium ES 33-37 bis ES 37/39 platziert. Die aktuell kühle und windige Witterung bieten keine idealen Bedingungen für den Einsatz von Wachstumsregulatoren. Die kühle Witterung begünstigt ohnehin derzeit nur ein zögerliches Längenwachstum. In den meisten Fällen lassen sich daher mögliche Nachkürzungen auf Ende nächste Woche vor einem möglichen Temperaturanstieg verschieben. In Gersten, Roggen und Triticale, welche in dieser Woche erstmalig eingekürzt wurden, lassen sich mögliche Nachkürzungen auch noch auf die Folgeweche verschieben.

**Produktauswahl:** Allgemeine Empfehlung – siehe S. 3. Die Produktwahl gilt es der Wetterlage und dem Bestand anzupassen. Bei mildem Temperaturniveau ist der Einsatz von **Medax Top + Turbo (0,4-0,5-(0,6) l/ha Medax Top + 0,4-0,5-(0,6) kg/ha Turbo** zu empfehlen. **Die Aufwandmenge gilt es der jeweiligen Bestandesdichte, möglichen N-Nachlieferung, Standfestigkeit der Sorte und auf leichten Standorten ggf. auch ab kommender Woche der Wasserversorgung sowie der Wüchsigkeit der Bestände anzupassen.**



### Wintergerste - Aktuelles Krankheitsgeschehen:

Insgesamt zeigen sich die Wintergersten in einem gesunden Zustand. Die kühle und trockene Witterung der zurückliegenden Wochen verhinderte weitestgehend Neuinfektionen von **Rhynchosporium-Blattflecken** und **Zwergrost** und eine damit einhergehende Etablierung der Erreger auf oberen Blattetagen.

**Auf jüngeren Blättern sind vermehrt Sprengel sichtbar:** Hierbei handelt es sich aber nicht um pilzliche Infektionen. Meist sind die Sprengel auf **Mehltau-Abwehrnekrosen** (häufig auf der Geest) oder **physiologischen Blattflecken (PLS-Flecken)** zurückzuführen. PLS-Flecken werden oft durch intensiven Pollenflug und die daraus resultierenden Abwehrreaktionen der Pflanze (Pollennekrosen) ausgelöst. Nach aktueller Einschätzung sind aufgrund

des geringen Infektionsdrucks und der trocken-kühlen Witterungsprognose fungizide Absicherungen in Kombination mit Nachkürzungen derzeit nicht notwendig. Auf eine potente fungizide Abschlussmaßnahme im Ährenschieben der Wintergerste gilt es aber keinesfalls zu verzichten.



### Winterroggen - Aktuelles Krankheitsgeschehen:

Viele Roggen starteten mit Ausgangsbefall an **Braunrost** auf älteren Blattetagen in die Streckungsphase. Die Witterung und frühe Fungizidmaßnahmen verhinderten weitestgehend Neuinfektionen. Mit einer Etablierung des Braunrostes auf oberen Blattetagen ist derzeit nicht zu rechnen. In wüchsigen Beständen mit auffälligem Ausgangsbefall können die ertragsrelevanten Blattetagen durch die preiswerte Zumischung eines **Azoxystrobin-Fungizids** (z.B. 0,6-0,7 l/ha Azbany, Diagonal Komplett) auch weiterhin vorbeugend befallsfrei gehalten werden. Sofern eine für Braunrost infektionsfördernde Witterung zum Zeitpunkt der Nachkürzungen (höhere Tag- und Nachttemperaturen, intensive Tauphasen oder Niederschläge) prognostiziert werden, kann ggf. noch zusätzlich ein **Tebuconazol-Fungizid** (z.B. 0,6-0,8 l/ha Orius, Lynx) zum Einsatz kommen. Die fungizide Abschlussmaßnahme gilt es optimalerweise ins späte Ährenschieben des Roggens zu terminieren um eine möglichst lange Dauerwirkung auf Braunrost zu ermöglichen. Vereinzelt kommen Neuinfektion der **Rhynchosporium-Blattflecken** in unbehandelten Kontrollen zum Vorschein. Dem Erreger gilt es aber derzeit nicht die größte Aufmerksamkeit zu schenken.

prognostiziert werden, kann ggf. noch zusätzlich ein **Tebuconazol-Fungizid** (z.B. 0,6-0,8 l/ha Orius, Lynx) zum Einsatz kommen. Die fungizide Abschlussmaßnahme gilt es optimalerweise ins späte Ährenschieben des Roggens zu terminieren um eine möglichst lange Dauerwirkung auf Braunrost zu ermöglichen. Vereinzelt kommen Neuinfektion der **Rhynchosporium-Blattflecken** in unbehandelten Kontrollen zum Vorschein. Dem Erreger gilt es aber derzeit nicht die größte Aufmerksamkeit zu schenken.

### Triticale - Aktuelles Krankheitsgeschehen:

Anfällige Sorten (z.B. Lombardo, Fantastico – BSA-Note: 5) starteten oftmals mit stärkerem Befall an **Gelbrost** in die Streckungsphase. In diesen Fällen gilt es in Kombinationen mit Nachkürzungen den Blattneuzuwachs auch durch weitere fungizide Maßnahmen (z.B. **0,6 l/ha Tebuconazol-Fungizid** (Orius / Tebucur 250 EW) + **0,5 l/ha Azoxystrobin-Fungizid** (z.B. Azbany / Diagonal Komplett) befallsfrei zu halten.

Auf der Geest gilt es in anfälligen Sorten (z.B. Lombardo, Fantastico) die Bestände auf mögliche Neuinfektionen des Echten Mehltaus zu kontrollieren. In wüchsigen Triticale mit üppiger Bestandesdichte treten seit vergangener Woche vereinzelt Mehltau-Pusteln am Halm und vereinzelt auch auf jüngeren Blattetagen in Erscheinung. Akuter Handlungsbedarf besteht bei der derzeitigen Wetterlage eher nicht. Sofern eine infektionsfördernde Witterung (Niederschläge, hohe Luftfeuchtigkeit, hohe N-Nachlieferung) in anfälligen Beständen eine Zunahme der Befallsstärke des Echten Mehltaus begünstigt, sollte vorzugsweise das Präparat **Vegas Plus** (0,6-0,7 l/ha; Gewässerab. 90 % Abdriftm: 10 m) zum Einsatz kommen. Gegen Gelbrost gilt es zusätzlich ein Tebuconazol-Fungizid (0,6 l/ha) einzusetzen.



# Empfehlungen (Mittelwahl / Intensität) zum Einsatz von Wachstumsregler im Wintergetreide 2026

Weizen + Triticale

|                            | ES 30 bis 31                            | ES 31 bis ES 32                              | ES 33-37 bis ES 39-(49)   |
|----------------------------|---|--|---|
| <b>hohe Intensität</b>     | 1,0 l/ha CCC 720 + 0,2 l/ha Moddus      | 1,0 l/ha CCC 720 + 0,3-0,4 kg/ha Prodax      | 0,4-0,5 kg/ha Prodax + (0,25 l/ha Cerone 660)                           |
|                            | 1,0 l/ha CCC 720 + 0,3-0,4 kg/ha Prodax | 1,0 l/ha CCC 720 + 0,2 l/ha Moddus           | 0,6-0,75 l/ha Medax Top + 0,6-0,75 kg/ha Turbo + (0,25 l/ha Cerone 660) |
| <b>Mittlere Intensität</b> |   | 2,1 l/ha CCC 720 + 0,35-0,45 kg/ha Prodax    | 0,5 l/ha Medax Top + 0,5 kg/ha Turbo                                    |
|                            |   | 2,1 l/ha CCC 720 + 0,25-0,35 l/ha Moddus     | 0,25-0,3 l/ha Modan 250 EC + 0,25 l/ha Cerone 660                       |
| <b>geringe Intensität</b>  |   | 1,0-2,1 l/ha CCC 720 + 0,15-0,25 l/ha Moddus | 0,15-0,2 l/ha Modan 250 EC + 0,25 l/ha Cerone 660                       |

Wintergerste

|                            |  |   |   |
|----------------------------|--|---|---|
| <b>hohe Intensität</b>     | 1,5 l/ha Regulator 720 + 0,2 l/ha Moddus | 0,4 kg/ha Prodax  | 0,4-0,6 l/ha Medax Top + 0,4-0,6 kg/ha Turbo + 0,25 l/ha Cerone 660 |
|                            |  | 0,5 l/ha Medax Top + 0,5 kg/ha Turbo + 0,15 l/ha Moddus               |   |
| <b>Mittlere Intensität</b> | 1,5 l/ha Regulator 720 + 0,2 l/ha Moddus | 1,5 l/ha Regulator 720 + 0,2 l/ha Moddus                              | 0,4-0,6 kg/ha Prodax + 0,25 l/ha Cerone 660                         |
|                            |  | 0,5-0,6 l/ha Medax Top + 0,5-0,6 kg/ha Turbo (+ 0,25 l/ha Cerone 660) |   |
| <b>geringe Intensität</b>  |  | 1,0-1,5 l/ha Regulator 720 + 0,2-0,25 l/ha Moddus                     | 0,2-0,3 l/ha Moddus + 0,25 l/ha Cerone 660                          |

Winterroggen

|                            |   |   |
|----------------------------|---|---|
| <b>hohe Intensität</b>     | 1,5-2,0 l/ha CCC 720 + 0,4-0,5 kg/ha Prodax                           | 0,6-0,75 l/ha Medax Top + 0,6-0,75 kg/ha Turbo + (0,25 l/ha Cerone 660) |
| <b>Mittlere Intensität</b> | 1,5-2,0 l/ha CCC 720 + 0,25-0,35 l/ha Moddus                          | 0,2-0,25 l/ha Moddus + 0,25 l/ha Cerone 660                             |
|                            | 1,5-2,0 l/ha CCC 720 + 0,35-0,5 l/ha Medax Top + 0,35-0,5 kg/ha Turbo | 0,5 l/ha Medax Top + 0,5 kg/ha Turbo + (0,25 l/ha Cerone 660)           |
| <b>geringe Intensität</b>  | 1,5-2,0 l/ha CCC 720 + 0,15-0,25 l/ha Moddus                          | 0,2-0,25 l/ha Moddus + 0,25 l/ha Cerone 660                             |

